

Anmeldeformular bitte faxen an 0381 494 6698

Ich nehme an der Fortbildung teil

Name:

Adresse:

PLZ / Ort:

So finden Sie uns



Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahn bis Parkstraße, Straßenbahnlinien 3 und 6 bis Parkstraße, Buslinien 25, 27, 28, F1 und F2 bis Schillingallee

Kontakt und Anmeldung:

Sekretariat Frau Marianne Völz
E-Mail: mkg@med.uni-rostock.de
Tel.: 0381 / 494 6551, Fax 0381 / 494 6698
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Plastische Gesichtschirurgie
Schillingallee 35, 18057 Rostock

Universitätsmedizin Rostock

rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Rostock



**Radiologische 3D-Bildgebung
in der Zahnmedizin**

Mittwoch, 20. Juni 2018 16:30 – 18:30 Uhr

**Hörsaal I, Klinik und Polikliniken für Zahn-,
Mund- und Kieferheilkunde „Hans Morat“**

www.med.uni-rostock.de



Programm "Klinischer Nachmittag":

- 16:30 Begrüßung
- 16:35 **Einsatz von MRT und CT in der Zahnmedizin**
Prof. Dr. S. Langner
- 17:35 **Einsatz der DVT in der Zahnmedizin – Indikationen, Befundung und Anwendungsbeispiele**
Dr. Dr. F. Öri
- 18:05 Diskussion und Erfahrungsaustausch, Imbiss
- ca. 18:30 Ende der Veranstaltung

Referenten:

Prof. Dr. med. Sönke Langner

Oberarzt, Leiter Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsmedizin Rostock

Dr. med. Dr. med. dent. Ferenc Öri

Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Universitätsmedizin Rostock

Leitung:

Prof. Dr. Dr. Bernhard Frerich

Organisation:

Dr. Dr. Michael Dau

Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Anmeldung per Post, Email, Telefon oder Fax wird gebeten.

Diese Veranstaltung wurde von der Akademie für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie mit **2 zahnärztlichen Fortbildungspunkten** zertifiziert.



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Aufkommen der DVT in den letzten Jahrzehnten hat sich für den Zahnarzt die Palette der diagnostischen Möglichkeiten erheblich erweitert. Aber auch CT und MRT haben als weitere dreidimensionale Verfahren ihre speziellen Einsatzgebiete in der Zahnmedizin.

Aus diesen Möglichkeiten resultiert auch eine besondere Verantwortung des Zahnarztes, zum einen hinsichtlich eines gezielten und maßvollen Einsatzes unter Berücksichtigung der Strahlenbelastung (ALADA-Prinzip: "as low as diagnostically achievable"), zum anderen aber auch bezüglich der Interpretation der Bilder.

Wir freuen uns, dass wir für die Diskussion dieser Fragestellungen Herrn Prof. Dr. Langner, seit letztem Jahr Leiter der Neuroradiologie und damit auch der Diagnostik des Kopf-Halsbereichs an der Universitätsmedizin, gewinnen konnten. Des Weiteren wird Herr Dr. Dr. Öri einen Streifzug durch die Interpretation von DVT-Bildern unternehmen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu unserem „Klinischen Nachmittag“ begrüßen zu können,

mit freundlichen kollegialen Grüßen, Ihr

Prof. Dr. Dr. B. Frerich